

Wetterkarte

Herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst in der US-Zone, Bad Kissingen

Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden immer an das Zustellpostamt zu richten

Verlagsort: Bad Kissingen
Erscheint täglich, Postbezug monatlich 3.- DM
Einzelpreis 10 Pfg

Postscheckkonto: 60257 Nürnberg
Nachdruck u. öffentlicher Aushang zu Reklame-
zwecken ohne Genehmigung nicht gestattet

Jahrgang 1951

Sonntag, den 20. Mai

Nummer 140

Bodenfeuchtigkeit und Niederschlags-sickerung durch verschiedene Böden sowie Beobachtungen des Grundwasserstandes in Gießen (II)

Die Sickerwassermengen aller Böden gingen insgesamt stetig zurück. Der Löss stellte bereits am 14. seine Abgaben ein, nachdem ab 8. täglich nur noch einige Tropfen anfielen. In den ersten Apriltagen hatten alle Böden zunächst noch eine geringe Zunahme des Tagesmengen zu verzeichnen. Die allmählich kleiner werdenden Abgaben hatten am 15. in allen Böden die am Monatsanfang beobachteten Werte, bedingt durch den geringeren Nachschub, unterschritten. Der anhaltende Rückgang wurde weder durch die Niederschläge am 20. noch am 28. merklich unterbrochen und führte naturgemäß am Monatsende zu den niedrigsten Tagesmengen. Hierbei hatten der Sand die größte Abnahme gegenüber Monatsanfang (0.75 Ltr.) und der lehmige Sand die kleinste (0.32 Ltr.) aufzuweisen (Löss 0.43 und humoser Boden 0.44 Ltr.).

Sickerwassermengen, aufgefangen in 2 m Tiefe

Böden	Liter/qm Fläche
Basaltgrus (Splitt)	26.1
Sand	31.1
Löss	2.2
humoser Boden	12.2
lehmiger Sand	15.6
Niederschlag Bodenoberfläche	32.1

Demnach fand im Sand bei einer Sickerwassermenge von 31.1 Liter, die nahezu dem Niederschlag entsprach, und unter Berücksichtigung der Verdunstung der größte Feuchterückgang statt. Im Löss war dagegen die Abnahme ganz eindeutig am kleinsten. Der Verlust durch Sickerung und Verdunstung war im Sand etwa 40%, im humosen Boden etwa 18% größer als im Löss (Feuchterückgang im Löss rund 43 Liter).

Verdunstung und Sickerung in % vom Niederschlag im lehmigen Sandboden (nach Methode Popoff)

	Niederschlag	Verdunstung	Sickerung	Feuchtebilanz
April	32.1 Ltr.	113 %	17 %	-30 %

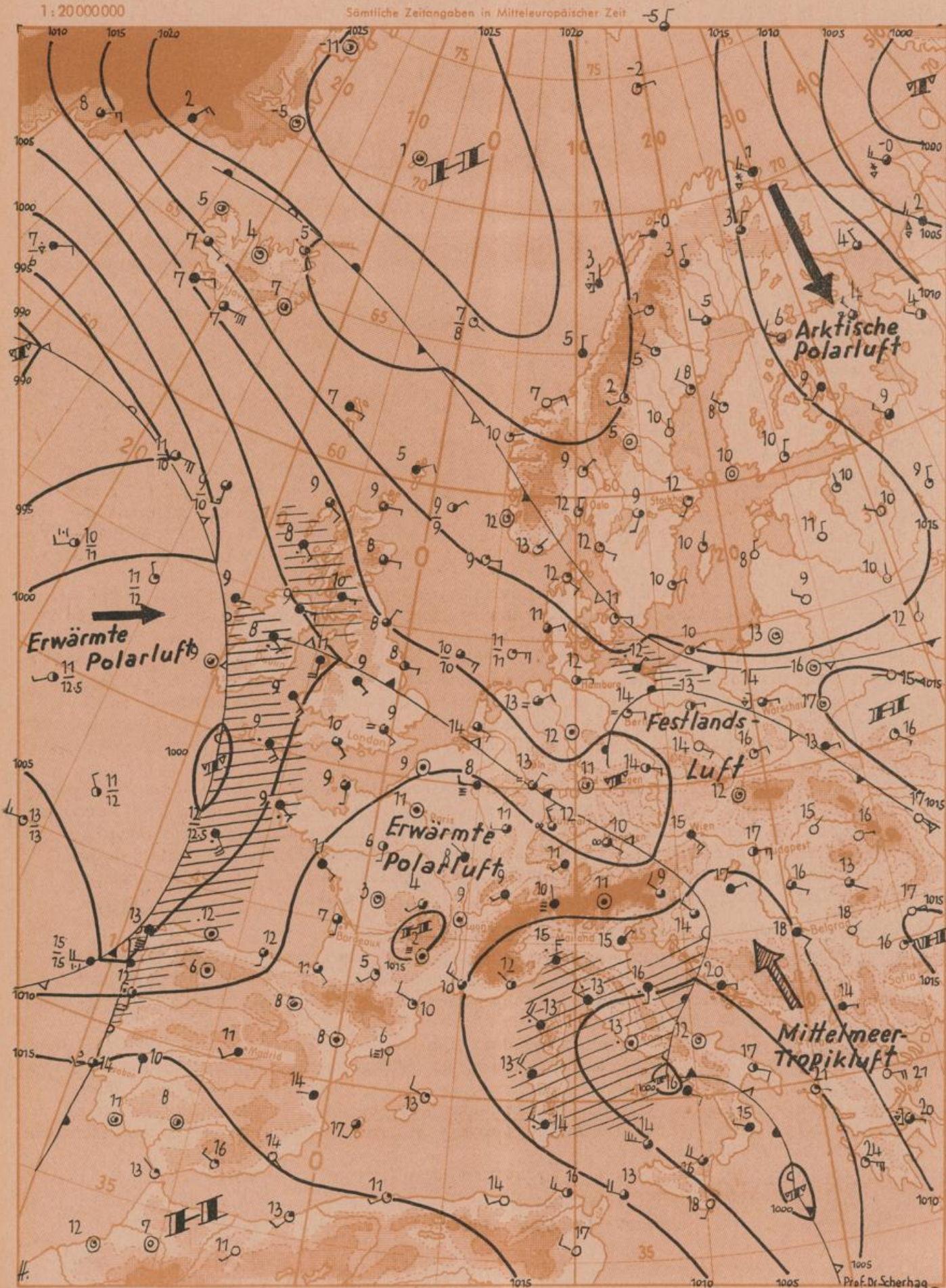
Im April ging der Wassergehalt des lehmigen Sandbodens, bezogen auf 1 qm Oberfläche und 25 cm Tiefe, in erster Linie infolge des gegenüber März kleineren Niederschlags und in zweiter Linie der etwas größeren Verdunstung weiterhin zurück. Denn die Verdunstung war nur 2 Liter größer, die Niederschlagsmenge dagegen 15.3 Liter kleiner als im März. Der Wassergehalt des Bodens verringerte sich um rund 10 Liter (= 30 % des Niederschlags). Die Verdunstung stieg im Vergleich zum Niederschlag weiterhin an, während bei der Sickerung der umgekehrte Vorgang anhielt. (Forts. folgt)

Wetterkarte des Deutschen Wetterdienstes in der US-Zone

Luftdruckverteilung, Wind, Wetter und Temperatur am 20. Mai 1951 7 Uhr

1:20 000 000

Sämtliche Zeitangaben in Mitteleuropäischer Zeit



- Erläuterung
- Wolkenlos
 - 1/4 bedeckt
 - 1/2 bedeckt
 - 3/4 bedeckt
 - bedeckt
 - ☁ Dunst
 - ☁ starker D.
 - ☁ Bodennebel
 - ☁ Nebel
 - ☁ Staub- oder Sandsturm
 - ☁ Schneesturm
 - ☁ Nieselregen
 - ☁ Regen
 - ☁ Niesel- und Regen
 - ☁ Schneefall
 - ☁ Regen mit Schneefall
 - ☁ Eisaustausch (Polarluft)
 - ☁ Schauer
 - ☁ Graupel
 - ☁ Hagel
 - ☁ Gewitter
 - ☁ Ferngewitter
 - ☁ Wetterleuchte
 - ☁ Fallstreifen nach Regen
 - ☁ Gewitter

- 11 = 11° Luft
13 = 13° Wind
- Windgeschwindigkeit in Knoten
- 0
 - 1-2
 - 3-4
 - 5-7
 - 8-12
 - 13-17
 - 18-22
 - 23-27
 - 28-32
 - 33-37
 - 38-42
 - 43-47
 - 48-52
 - 53-57
 - 58-62
 - 63-67
 - 68-72
 - 73-77
 - 78-82
 - 83-87
 - 88-92
 - 93-97
 - 98-102
 - 103-107
 - 108-112
 - 113-117
 - 118-122
 - 123-127
 - 128-132
 - 133-137
 - 138-142
 - 143-147
 - 148-152
 - 153-157
 - 158-162
 - 163-167
 - 168-172
 - 173-177
 - 178-182
 - 183-187
 - 188-192
 - 193-197
 - 198-202
 - 203-207
 - 208-212
 - 213-217
 - 218-222
 - 223-227
 - 228-232
 - 233-237
 - 238-242
 - 243-247
 - 248-252
 - 253-257
 - 258-262
 - 263-267
 - 268-272
 - 273-277
 - 278-282
 - 283-287
 - 288-292
 - 293-297
 - 298-302
 - 303-307
 - 308-312
 - 313-317
 - 318-322
 - 323-327
 - 328-332
 - 333-337
 - 338-342
 - 343-347
 - 348-352
 - 353-357
 - 358-362
 - 363-367
 - 368-372
 - 373-377
 - 378-382
 - 383-387
 - 388-392
 - 393-397
 - 398-402
 - 403-407
 - 408-412
 - 413-417
 - 418-422
 - 423-427
 - 428-432
 - 433-437
 - 438-442
 - 443-447
 - 448-452
 - 453-457
 - 458-462
 - 463-467
 - 468-472
 - 473-477
 - 478-482
 - 483-487
 - 488-492
 - 493-497
 - 498-502
 - 503-507
 - 508-512
 - 513-517
 - 518-522
 - 523-527
 - 528-532
 - 533-537
 - 538-542
 - 543-547
 - 548-552
 - 553-557
 - 558-562
 - 563-567
 - 568-572
 - 573-577
 - 578-582
 - 583-587
 - 588-592
 - 593-597
 - 598-602
 - 603-607
 - 608-612
 - 613-617
 - 618-622
 - 623-627
 - 628-632
 - 633-637
 - 638-642
 - 643-647
 - 648-652
 - 653-657
 - 658-662
 - 663-667
 - 668-672
 - 673-677
 - 678-682
 - 683-687
 - 688-692
 - 693-697
 - 698-702
 - 703-707
 - 708-712
 - 713-717
 - 718-722
 - 723-727
 - 728-732
 - 733-737
 - 738-742
 - 743-747
 - 748-752
 - 753-757
 - 758-762
 - 763-767
 - 768-772
 - 773-777
 - 778-782
 - 783-787
 - 788-792
 - 793-797
 - 798-802
 - 803-807
 - 808-812
 - 813-817
 - 818-822
 - 823-827
 - 828-832
 - 833-837
 - 838-842
 - 843-847
 - 848-852
 - 853-857
 - 858-862
 - 863-867
 - 868-872
 - 873-877
 - 878-882
 - 883-887
 - 888-892
 - 893-897
 - 898-902
 - 903-907
 - 908-912
 - 913-917
 - 918-922
 - 923-927
 - 928-932
 - 933-937
 - 938-942
 - 943-947
 - 948-952
 - 953-957
 - 958-962
 - 963-967
 - 968-972
 - 973-977
 - 978-982
 - 983-987
 - 988-992
 - 993-997
 - 998-1002



- a) Kaltfront b) Warmfront c) Okklusion d) Entgegengesetzte Luftmassenbewegung am Boden und in der Höhe e) Sonstiges
- ▲▲▲▲ in allen Schichten nur am Boden
 - ▲▲▲▲ nur in der Höhe
 - ▲▲▲▲ maskiert
 - ▲▲▲▲ in allen Schichten nur am Boden
 - ▲▲▲▲ nur in der Höhe
 - ▲▲▲▲ maskiert
 - ▲▲▲▲ ohne Temperaturänderung am Boden
 - ▲▲▲▲ mit Abkühlung am Boden
 - ▲▲▲▲ mit Erwärmung am Boden
 - ▲▲▲▲ Quasistationäre Front oder gegenläufige Warmfront
 - Konvergenzlinie

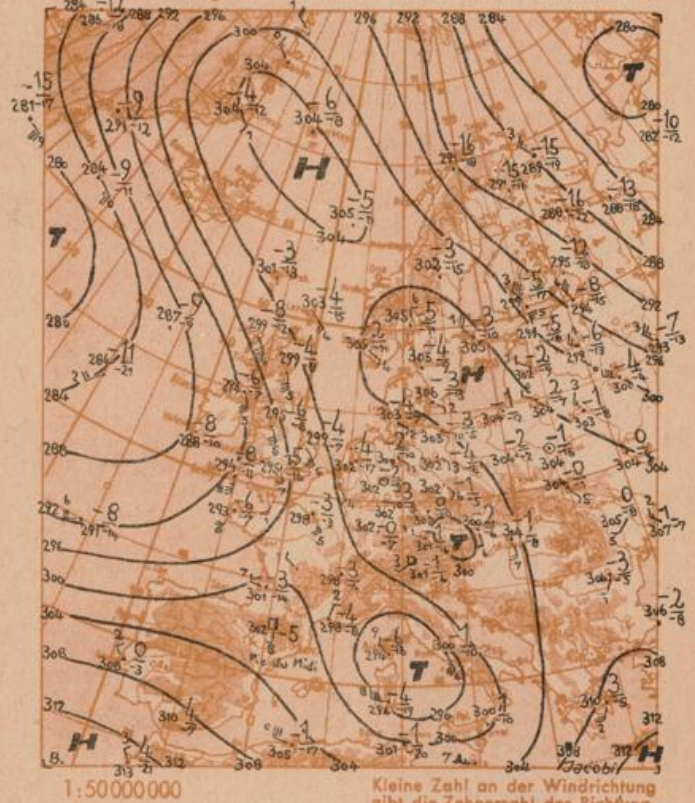
Dreistündige Druckänderung von 4 bis 7 Uhr

Die Pfeile geben die Zugrichtung der Druckänderungsgebiete an



Höhenwetterkarte für 3000 m (700 mb) von 4 Uhr

Die Zahlen über dem Bruchstrich geben die Temperatur und darunter den Taupunkt, dreistellige die Höhe des 700 mb-Niveaus in Dekametern an



Übersicht: Mit der weiteren Nordwärtsverlagerung des beherrschenden skandinavischen Hochdruckgebietes gewinnen nunmehr Ausläufer der westeuropäischen Störungstätigkeit gegen Mitteleuropa hin langsam an Raum. So konnte die schwache, von geringfügiger Abkühlung in höheren Schichten begleitete Front, die gestern früh noch über Frankreich lag, weiter nordostwärts vordringen und bereits den Westen Süddeutschlands überqueren. Sie führte dort bereits verbreitet zu Bewölkungszunahme, doch bedarf die Auslösung von Gewitterschauern noch der starken Erwärmung des heutigen Tages, die nur im noch heiteren Raum vor der Front wirksam werden kann.

Von dem atlantischen Tiefdrucksystem hat sich ein Teil abgespalten und liegt heute früh westlich des Kanals, von wo er langsam weiter ins Festland wandern wird. An der Südwestflanke des nördlichen Hochs wird so in der Folge die nicht ganz beständige, aber doch überwiegend freundliche Witterung anhalten, wobei das gegenüber der letzten Zeit wesentlich höhere Temperaturniveau bis auf geringe Abkühlung erhalten bleibt (vgl. Karte S.4). Dr. Brezowsky

Vorhersage für Montag, ausgegeben am Sonntag 11 Uhr:

Bremen und Berlin: Nach Durchzug einer schwachen Gewitterfront vorübergehend südwestliche Winde, stärker bewölkt und etwas kühler mit Mittagstemperaturen etwas über 15 Grad. Nachts wieder zunehmende Aufheiterung mit Tiefsttemperaturen etwas unter 10 Grad.

Ostbayern und Nordhessen: Nach einzelnen nächtlichen Gewittern am Tage wolzig bis heiter und vorübergehend etwas kühler mit Höchsttemperaturen etwas unter 20 Grad. Schwachwindig.

Südhessen, Württemberg-Baden und westliches Bayern: Bei mäßigen, wieder nach Südost drehenden Winden erneute Aufheiterung und Erwärmung, Höchsttemperaturen zwischen 20 und 25 Grad.

Weitere Aussichten bis Mittwoch: Vorherrschend freundlich und warm, aber zeitweise gewittrige Störungen.

Prof. Dr. Scherhag

Sonderberatungen für alle Zweige des Wirtschaftslebens durch:

Zentralamt des Deutschen Wetterdienstes in der US-Zone,
Bad Kissingen, Ringstraße 5, Telefon 2545, 2547
Wetterdienst München, Maria-Theresia-Straße 28, Tel. 480360
Amt für Wetterdienst Bremen-Flughafen, Tel. 52948, 53087

Amt für Wetterdienst Karlsruhe, Erzbergerstraße 85, Tel. 2690, 2691
Amt für Wetterdienst Kassel-Harleshausen, Am Versuchsfeld 13, Tel. 5040
Amt für Wetterdienst Nürnberg-Fürth, Fürth, Würzburgerstraße 201,
Tel. Nürnberg 70465, 72058

Beobachtungen

Mitteleuropäische Zeit

Ort □ Bergstationen	See- höhe m	13 Uhr				gestern				19 Uhr				heute 7 Uhr				Schnee- höhe in cm	Höchste Temperatur gestern	Niedste Temperatur d. letzten Nacht	24 stünd. Nieder- schlag in mm	Gestrige Sonnen- schein- dauer in Std.
		Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter	Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter	Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter	Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter					
Berlin / Dahlem	54	1014.9	19	050 09	●	1012.3	17	NO 11	○	1011.0	14	0 07	= ○	●	20	12	0.4	6.2				
Bremen	3	1013.9	19	0NO 10	●	1012.0	19	0 13	○	1011.0	13	0NO 08	= ○	●	20	11	·	14.4				
Kassel	198	1011.5	20	NNO 06	○	1009.6	20	SHll	○	1010.6	12	SHll	= ○	●	21	10	·	·				
Bad Wildungen	280	1010.9	19	0 06	∞	1008.6	19	SSO 03	○	1009.7	11	SHll	= ○	●	21	7	·	11.6				
Frankfurt-Stadt	103	1009.5	23	0NO 05	○	1006.6	23	0 05	○	1008.7	13	NO 08	= ○	●	25	12	·	13.1				
Aschaffenburg	202	1009.1	22	0 03	○	1006.1	22	SHll	○	1008.0	11	SHll	= ○	●	24	10	·	x				
Bad Kissingen	223	1010.3	21	0 06	○	1007.8	21	0 05	○	1009.2	11	SHll	○	●	23	8	·	13.5				
Coburg	388	1010.5	20	0 05	○	1008.0	20	0NO 03	○	1009.0	11	SHll	○	●	22	11	·	x				
Hof	567	1011.7	18	0 08	○	1009.5	16	0 09	○	1010.9	8	W 04	= ○	●	19	6	·	12.3				
Bayreuth	341	1011.0	21	0 03	○	1009.0	20	SO 05	○	1010.3	8	SHll	= ○	●	22	6	·	12.9				
Würzburg	259	1009.3	21	050 09	○	1006.9	20	0 05	○	1008.7	12	SHll	= ○	●	24	9	·	12.2				
Nürnberg-Fürth	312	1009.2	22	050 09	○	1006.9	20	0 09	○	1008.8	11	SHll	= ○	●	23	6	·	11.7				
Karlsruhe	115	1007.9	22	NO 02	●	1005.7	23	NO 06	○	1009.8	11	SW 11	∞ ○	●	24	9	·	·				
Stuttgart/Stadt	305	1007.5	21	0NO 04	●	1004.1	22	NO 06	○	1009.0	12	NNW 14	∞ ○	●	24	10	·	13.8				
Ingolstadt	367	1008.4	21	SO 07	○	1006.2	21	0 03	○	1008.4	10	SHll	= ○	●	23	7	·	13.3				
Landshut	459	1008.6	21	0 11	○	1005.9	20	0 10	○	1007.9	9	0 02	= ○	●	22	6	·	13.0				
Augsburg	480	1007.8	19	0NO 10	○	1005.6	19	NO 09	○	1009.0	8	SW 06	●	●	22	7	·	11.8				
München-Stadt	522	1009.3	21	0NO 10	○	1006.3	18	NNO 06	○	1009.8	10	SO 03	∞ ○	●	21	9	·	13.3				
Oberstdorf	811	1006.2	19	SO 09	○	1005.2	17	S 10	○	1010.2	8	SHll	●	●	20	6	·	12.5				
Bad Tölz	654	1006.7	20	0NO 06	○	1004.7	18	SO 04	○	1007.9	12	SSW 06	○	●	22	10	·	13.2				
Berchtesgaden	542	1007.7	21	N 03	○	1006.4	19	S 12	○	1010.1	7	SHll	○	●	23	5	·	10.2				
□ Wasserkuppe	950	906.4	16	050 12	○	904.4	14	NO 12	○	903.4	14	NO 08	○	●	17	10	·	12.0				
□ Feldberg i. Taunus	801	918.6	15	SO 11	∞	916.6	15	NO 09	○	916.6	15	0 05	○	●	17	11	·	12.0				
□ Zugspitze	2962	705.4	-2	SO 15	○	704.4	1	SO 12	○	705.0	-1	W 06	○	●	390	1	-1	·	13.6			
Stockholm	10	1021.4	17	N 05	○	1020.1	13	S 09	○	1018.2	12	SW 05	○	●	·	·	·	·	·			
Oslo	25	1021.4	15	SHll	○	1018.8	14	SHll	○	1016.7	12	N 10	○	●	·	·	·	·	·			
Kopenhagen	1	1019.7	19	050 11	○	1017.5	15	050 09	○	1015.9	11	0NO 10	○	●	·	·	·	·	·			
Moskau	161	·	·	·	·	1007.7	13	SHll	○	1011.0	8	NW 10	○	●	·	·	·	·	·			
London	66	1009.3	17	0NO 10	○	1009.5	15	S 08	○	1009.5	9	SO 05	= ○	●	·	·	·	·	·			
Paris	46	1009.7	14	NNO 04	○	1009.6	13	WNW 06	○	1011.0	11	SHll	○	●	·	·	·	·	·			
Wien	157	1012.7	21	SSO 03	○	1010.9	19	SSO 16	○	1010.5	15	SO 15	○	●	·	·	·	·	·			
Rom	3	1006.7	26	SO 14	○	1004.2	22	SO 12	○	1003.6	13	SHll	○	●	·	·	·	·	·			
Madrid	667	1012.0	18	W 08	○	1011.5	19	WSW 12	○	1012.0	11	SW 10	○	●	·	·	·	·	·			

Sonne	Aufgang	Untergang
Mittteleuropäische Zeit		
Bad Kissingen	4:28	20:06
München	4:29	19:53
Frankfurt	4:33	20:11
Bremen	4:19	20:24

Messungen in der freien Atmosphäre

